

INSM-Regionalranking

Das Stärken-Schwächen-Profil

Kreisfreie Stadt Halle (Saale)

Die meisten Hochqualifizierten und Lehrstellen in Sachsen-Anhalt - Sorgen mit privaten Schulden

Die kreisfreie Stadt Halle (Saale) belegt mit 39,5 Punkten Platz 384 von insgesamt 409 Kreisen und kreisfreien Städten im zweiten wissenschaftlichen Regionalranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM). Innerhalb des Landes Sachsen-Anhalt belegt Halle (Saale) Platz neun unter 14 Kreisen und kreisfreien Städten. Die INSM-Studie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Kaufkraft, Bruttoinlandsprodukt und Ausbildungsplatzdichte. Wo Halle (Saale) punktet - und wo nicht, zeigt folgende Übersicht:

Stärken:

- 13,6 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in der kreisfreien Stadt Halle (Saale) haben einen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss. Bundesweit liegt der Anteil Hochqualifizierter bei 7,8 Prozent. Deutschlandweit ergibt sich so Rang 34 sowie Platz eins unter 14 untersuchten Städten und Kreisen in Sachsen-Anhalt.
- Die Arbeitskosten je Arbeitnehmer belaufen sich in Halle (Saale) auf 27.847 Euro. Im Bundesmittel liegen diese Kosten, die sich aus dem Bruttolohn beziehungsweise -gehalt und den Sozialversicherungsbeiträgen zusammensetzen, bei 31.846 Euro. Damit kommt Halle (Saale) bundesweit auf Rang 75. Innerhalb von Sachsen-Anhalt ergibt das Rang zwölf.
- Statistisch stehen 100 Nachfrager in Halle (Saale) einem Angebot von 99,4 Ausbildungsplätzen gegenüber. Mit dieser Ausbildungsplatzdichte wird Rang 186 im bundesweiten INSM-Vergleich belegt. Deutschlandweit stehen im Schnitt 98,9 Lehrstellen für 100 Bewerber zur Verfügung. In Sachsen-Anhalt bedeutet das Platz eins unter 14 kreisfreien Städten und Landkreisen.

Schwächen:

- 17,6 Prozent der über 18-Jährigen in der kreisfreien Stadt Halle (Saale) sind nach Definition der Organisation creditreform privat verschuldet. Deutschlandweit sind es 9,6 Prozent. Platz 407 im Bundesvergleich, Rang 14 von 14 im eigenen Bundesland.
- Im Jahr 2007 registrierte man in Halle (Saale) 12.678 Straftaten je 100.000 Einwohner (Bundesdurchschnitt: 6.786 Delikte). Daraus folgt Rang 396 im Gesamtranking und Platz zwölf von 14 in Sachsen-Anhalt.
- Der Saldo der Gewerbean- und -abmeldungen vermittelt einen Eindruck von der regionalen Gründungsdynamik. In Halle (Saale) lag dieser Saldo 2007 bei -0,1 je 1.000 Einwohner. Bundesdurchschnitt ist ein Wert von 1,4. Das bringt Rang 392 im Gesamtranking und Platz 13 unter 14 kreisfreien Städten und Landkreisen in Sachsen-Anhalt.

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>

Kreisfreie Stadt Halle (Saale) in Zahlen

Gesamtranking			Bundesland	
Punkte	Platz	Bester Kreis	Platz	Bester Kreis
39,5	384	Landkreis München	9 von insg. 14	Landkreis Börde

Regionalranking

Indikator	Dimension	Wert	Mittelwert	Rang		Bester Kreis*
				Bund	Land	
Wohlstand	Punkte	8,9	12,5	381	8	LK Starnberg
Kaufkraft 1)	Indexwert	75,4	100,0	367	6	LK Hochtaunuskreis
Einkommensteuerkraft 2)	Euro je Ew	153	282	339	1	LK Hochtaunuskreis
Arbeitsmarkt	Punkte	8,0	12,5	386	11	LK Eichstätt
Arbeitslosenquote 3)	Prozent	16,3	8,4	383	10	LK Eichstätt
Arbeitsplatzversorgung 4)	Prozent	53,5	60,0	388	14	LK Tuttlingen
Struktur	Punkte	12,7	15,0	374	4	LK München
BIP je Einwohner	Euro	24.785	28.534	227	3	LK München
Gewerbesaldo 5)	je 1.000 Ew	-0,1	1,4	392	13	KS Frankfurt am Main
Pendlersaldo 6)	je 100 Ew	6,7	-0,8	79	2	KS Schweinfurt
ALG-II-Empfänger	je 100 Ew	13,1	5,6	400	13	LK Eichstätt
Junge Arbeitslose 7)	Prozent	5,6	3,5	343	3	LK Eichstätt
Demografie	Index	81,8	100,0	336	1	LK Cloppenburg
Straftaten	je 100.000 Ew	12.678	6.786	396	12	LK Straubing-Bogen
Private Verschuldung 8)	Prozent	17,6	9,6	407	14	LK Eichstätt
Gemeindliche Steuerkraft 9)	Euro je Ew	444	765	361	7	KS Frankfurt am Main
Öffentliche Schulden 10)	Euro je Ew	1.189	1.456	168	5	KS Dresden
Standort	Punkte	9,9	10,0	237	6	LK München
Produktivität 11)	Euro	47.447	58.299	369	14	LK München
Arbeitskosten 12)	Euro	27.847	31.846	75	12	LK Bad Doberan
Hochqualifizierte 13)	Prozent	13,6	7,8	134	1	KS Erlangen
Ingenieure 14)	Prozent	2,3	2,2	137	3	KS Erlangen
Gästeübernachtungen	je Ew	1,2	4,8	356	12	LK Rügen
Kita-Betreuungsquote 15)	Prozent	70,5	54,3	26	11	KS Neubrandenburg
Ausbildungsplätze 16)	Prozent	99,4	98,9	186	1	LK Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

1) Indexwert nach eigener Berechnung auf Basis von GfK-Kaufkraftdaten

2) Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

3) bezogen auf abhängige Erwerbspersonen

4) Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Wohnort) und der geringfügig Beschäftigten (Wohnort) an den Erwerbsfähigen (Einwohner im Alter von 15 bis 65 Jahren) in %

5) Saldo aus Gewerbean- und -abmeldungen

6) Saldo aus SV-Beschäftigten am Arbeitsort und SV-Beschäftigten am Wohnort

7) Anteil der Arbeitslosen unter 25 an den Einwohnern von 15-25

8) Anteil der privat Verschuldeten an den Einwohner über 18

9) Grundsteuer, Gewerbesteuer, Gemeindeanteil aus Einkommensteuer und Umsatzsteuer (abzügl. Gewerbesteuerumlage)

10) inkl. Eigenbetriebe

11) BIP je Erwerbstätigem

12) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer

13) Anteil der SV-Beschäftigten mit Hochschul- oder FH-Abschluss

14) je 100 SV-Beschäftigte

15) Anteil der betreuten Kinder unter 6 Jahren

16) Ausbildungsplätze je 100 Nachfrager

* KS = Kreisfreie Stadt; LK = Landkreis

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>